

## Zum Himmelfahrtstag 2000

Die zentrale Aussage der Bibel zur Himmelfahrt Christi lautet:

*„Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.“*

Apostelgeschichte 1,11

Über seine „Wiederkunft“ sprach Jesus oftmals mit seinen Jüngern:

*„Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass ihr seid, wo ich bin.“*

Johannes 14, 3

Seit diesen Zusagen beschäftigt viele Christen die Frage:

**„Wann kommt er denn wieder, unser Herr und Meister Christus?“**

Jesus gab schon vor seiner Himmelfahrt hinreichend Antwort:

- *„Wenn Ihr hören werdet von Kriegen und Empörungen, so entsetzet euch nicht. Denn solches muss zuvor geschehen; aber das Ende ist noch nicht so bald da.“*  
Lukas 21, 9
- *„Und das Evangelium muss zuvor verkündigt werden unter alle Völker.“*  
Markus 13,10
- *„Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig. Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“*  
Matthäus 24, 13.14
- *„Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten [und falsche Apostel\*] aufstehen und grosse Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten. Also auch wenn ihr das alles sehet, so wisset, dass es nahe vor der Tür ist [...] meine Worte werden nicht vergehen. Von dem Tage aber und von der Stunde weiss niemand, auch die Engel nicht im Himmel, sondern allein mein Vater.“*  
Matthäus 24, 24.33.35.36 \* Offenbarung 2, 2
- *„Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat.“*  
Apostelgeschichte 1, 7
- *„Darum wachet, denn ihr wisset nicht, welche Stunde euer Herr kommen wird.“*  
Matthäus 24, 42

- „Darum seid auch ihr bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu der Stunde, da ihr's nicht meint.“

Lukas 12, 40

Diese Hinweise Jesu ermahnen die Christenheit zweifellos zur Wachsamkeit. Aber leider fühlten sich einige Kirchenführer veranlasst, aufgrund weltpolitisch kritischer Zustände die Wiederkunft Jesu terminlich vorauszusagen; am Anfang des 20. Jahrhunderts war es C.T. Russell von den Zeugen Jehovas, in der Mitte des Jahrhunderts war es der Stammapostel der Neuapostolischen Kirche und 1999 schliesslich war es Uriella, die Führerin der Sekte Fiat Lux. Jede dieser datierten oder zeitlich umschriebenen Voraussagen über das Wiederkommen Jesu haben sich als Irrtum und menschliche Spekulation erwiesen. Die zu beobachtenden Zeiterscheinungen deckten sich vor 100 Jahren so wenig wie heute mit den von Jesu prophezeiten Gegebenheiten, wie sie bei seinem Wiederkommen vorhanden sein werden. Beim neuapostolischen Lehrirrtum kommt allerdings erschwerend und als weiteres Indiz ihrer Unglaubwürdigkeit hinzu, dass der damalige Kirchenführer J.G. Bischoff seine weltpolitische Einschätzung der 50er Jahre und die Überzeugung, eine weltumspannende Auseinandersetzung von unvorstellbarer Furchtbarkeit lasse sich nicht vermeiden (beschrieben in seinem Geschichtsbuch Ausgabe 1952, Seite 84) , umkonstruiert hat in eine ihm vom Herrn Jesus gegebene, **unmittelbare und persönliche Offenbarung** (Schreiben Bischoffs vom 18.1.1956). In demagogisch beschwörender Weise hat der über 80jährige Patriarch mit dieser ‚**Botschaft**‘ seine kirchliche Autorität ausgebaut, um die Kirchenführung bis zum Lebensende in den eigenen Händen zu behalten und den designierten Amtsnachfolger Peter Kuhlen radikal und vernichtend vom Platz zu wischen.

2

---

Nach Jesu eigenen Worten weiss niemand (denn der Vater allein) den Zeitpunkt seines Wiederkommens. Wichtig für unsere persönliche Himmelfahrt ist daher nicht das Wann des Wiederkommens , sondern dass Christus heute und morgen und bis ans Ende unserer Tage in uns wohnt und sein Geist immer mehr zum Lenker unserer Gedanken, Worte und Taten werden kann.

Zum Himmelfahrtstag, 1.6.2000

***Erwin Meier-Widmer***